

Pressemitteilung 15/2017

Dresden, den 23. März 2017

Einladung zum Presserundgang durch die Ausstellung „Aus dem Depot – selten gezeigte Objekte aus den Sammlungen“ und zur Verabschiedung von Stephan Augustin in den Ruhestand am Donnerstag, den 30. März 2017, 16.30 Uhr, Völkerkundemuseum Herrnhut

mit

Nanette Snoop, Direktorin der Völkerkundemuseen in Leipzig, Dresden und Herrnhut

Stephan Augustin, Kustos am Völkerkundemuseum Herrnhut



Giebelmaske eines Versammlungshauses
Neuguinea, Sepik-Gebiet, um 1895,
Völkerkundemuseum Herrnhut
© Staatliche Kunstsammlungen Dresden

**Aus dem Depot – selten gezeigte Objekte
aus den Sammlungen**

Eine Sonderausstellung des
Völkerkundemuseums Herrnhut

31. März bis 27. August 2017

Ausstellungseröffnung und Verabschiedung
von Stephan Augustin in den Ruhestand:
30. März 2017, 17.30 Uhr

Ausstellungsort:

Völkerkundemuseum Herrnhut,
Goethestraße 1, 02747 Herrnhut

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen
9.00 bis 17.00 Uhr

Mit der Sonderausstellung „Aus dem Depot – selten gezeigte Objekte aus den Sammlungen“ verabschiedet sich Stephan Augustin nach über vierzig Jahren Tätigkeit für das

Völkerkundemuseum Herrnhut in den Ruhestand. Als Museumsassistent (ab 1976), wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab 1982) und als Leiter der Außenstelle des Völkerkundemuseums in Herrnhut (seit 1991) hat er das Gesicht und die Inhalte des Museums wesentlich mitgeprägt. Neben rund hundert größeren und kleineren Sonderausstellungen und seiner wissenschaftlichen Tätigkeit, waren die Neugestaltung der Dauerausstellung (1978 und 2003), die Digitalisierung des gesamten Sammlungsbestandes, der Erweiterungsbau und das neue Depot des Völkerkundemuseums Herrnhut (Abschluss 2012) Meilensteine, an deren Realisierung Herr Augustin federführend mitgewirkt hat.

Nanette Snoep, Direktorin des Völkerkundemuseums Herrnhut, des Museums für Völkerkunde Dresden und des GRASSI Museums für Völkerkunde zu Leipzig sagt: „Akribie und grenzenlose Zuverlässigkeit weisen Herrn Augustin aus. Auch in Zukunft wird das Völkerkundemuseum Herrnhut seine Rolle als Ort für Toleranz und Weltoffenheit weiterentwickeln. Das Museumsteam wird gemeinsam mit dem Nachfolger oder der Nachfolgerin insbesondere die Aktivitäten mit Schülerinnen und Schülern in Herrnhut und Umgebung intensivieren.“

Im Bestand des Völkerkundemuseums befinden sich rund 7.000 ethnographische Objekte, von denen ca. 1.200 in der Dauerausstellung ständig präsentiert werden. Die anderen 5.800 werden in einem Depot gelagert und sind für die Öffentlichkeit nicht oder nur selten in Form von Sonderausstellungen zugänglich. All diese Sammlungen sind wertvolle historische Zeugnisse für den Reichtum und das handwerklich-künstlerische Vermögen anderer Kulturen. Die Sonderausstellung soll selten gezeigte Objekte aus den im Depot gelagerten Beständen vorstellen. Bei der Auswahl der Exponate wurde vor allem darauf geachtet, einen möglichst repräsentativen Querschnitt über Zeiten, Regionen und Sammler darzubieten. Präsentiert werden u.a. Objekte einer größeren Sammlung aus Melanesien-Neuguinea, Neu-Irland, Neubritannien, die 1890 angekauft wurde. Auch aus China kamen auf unterschiedlichen Wegen kleinere Sammlungen und Einzelobjekte in den Bestand. Erweitert wurde das regionale Spektrum der Sammlungen Ende des 20. Jahrhunderts mit der über 500 Nummern umfassenden Schenkung von Vigo L. Glaß (1919-2008), der im diplomatischen Dienst der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in mehreren Ländern tätig und kulturhistorisch sehr interessiert war.

Wir laden Sie herzlich zum Presserundgang durch die Ausstellung und die Eröffnungsveranstaltung ein und bitten um Ihre Anmeldung unter presse@skd.museum.

Eintritt für die Sonderausstellung: 1,00 Euro, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei

Völkermuseum Herrnhut, Goethestraße 1, 02747 Herrnhut

Telefon/Fax: 0351 4914 4261

www.voelkerkunde-herrnhut.de / www.skd.museum / voelkerkunde.herrnhut@skd.museum